

Runder Tisch mit Hauptvortrag

im Rahmen der Reihe

Gibt es ein menschliches Maß im Gesundheitswesen?

Zukunftsfähige Krankenhäuser

Einführung

Wie könnte ein menschliches Maß im Gesundheitswesen aussehen?

Den Ausweg aus der aktuellen Misere wies Leopold Kohr® (*05.10.1909, †26.02.1994) schon vor einem halben Jahrhundert: Kleinere Einheiten nach dem menschlichen Maß. Nach Leopold Kohr sind alle sozialen, politischen und wirtschaftlichen Probleme letzten Endes auf übermäßige Größe zurückzuführen. Gerade das Gesundheitswesen führt uns drastisch vor Augen: „Die Probleme einer Gesellschaft, die sich über ihre optimale Größe hinaus entwickelt, wachsen mit der Zeit rascher, als die menschliche Fähigkeit, mit ihnen fertig zu werden.“

Welche Zukunft haben kleinere Krankenhäuser

- Was kann ein großes Krankenhaus besser?
- Welche medizinischen Mindeststandards braucht ein kleines Spital oder genügt die Zuwendungsmedizin?
- Was bedeutet „Wir haben noch in der Nähe ein Krankenhaus“ für das Sicherheitsgefühl der regionalen Bevölkerung?
- Wie sieht man bei der zunehmenden Ökonomisierung den Patient der Zukunft?
- Mittelpunkt Mensch – Ethik in der Medizin (Buchtitel von Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio)

Anmeldung bis Fr 10. Oktober 2014 erbeten: Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, office@tauriska.at, Mobil 0664 5205203. Tagungsgebühr incl. Pausengetränk: 15 Euro, Studenten frei

Veranstalter: Leopold Kohr-Akademie, Fachbereich Praktische Theologie der Universität Salzburg, Bildungszentrum St. Virgil, Salzburger Nachrichten, Stadtgemeinde Oberndorf, Stadt Salzburg (angefragt)

Mitveranstalter: Kulturelle Sonderprojekte, Land Salzburg

Impressum: Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter, Idee: Dr. Günther Witzany



Prof. Dr. med. Giovanni Maio

Das Gesundheitswesen steht vor einem Wendepunkt. Die Kosten explodieren und man sucht verzweifelt nach Lösungen. Eines muss bei allen Überlegungen berücksichtigt werden: Der Mensch darf niemals nur als Kostenfaktor gesehen werden! Dies gilt vom Anfang bis zum Ende seines Lebens. Ob er dem Leistungsbild unserer Gesellschaft entspricht oder nicht, ist dabei völlig irrelevant.

Impulsreferat:

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio
Mediziner, Philosoph und Leiter des Interdisziplinären Ethikzentrums in Freiburg

Diskussionsteilnehmer:

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio
Primar Univ.-Prof. Dr. Christian Datz
Dr. Günther Witzany
Primar Univ.-Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg
Moderation: Mag. Josef Bruckmoser

Do 16. Oktober 2014

14.00 bis 17.00 Uhr

Universität Salzburg

Bibliotheksaula, 1. Stock,
Hofstallgasse 2-4

Biografien

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio ist Universitätsprofessor für Medizinethik an der Universität Freiburg, Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte und Leiter des Interdisziplinären Ethikzentrums. Als Philosoph und Arzt mit eigener klinischer Erfahrung ist er ein international anerkannter Medizinethik-Experte. Er berät außerdem die Bundesärztekammer, die Malteser Trägerschaft und die Deutsche Bischofskonferenz.

Mag. Prof. Dr. Gertraud Putz, Theologiestudium in Salzburg, Assistenzprofessorin am Fachbereich Praktische Theologie der Universität Salzburg. Aktuelle Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sozialethische Fragestellungen, Menschenrechte, Kirche und Staat, Umweltethik, Gerechtigkeit/Barmherzigkeit, politische Heilige.

Peter Schröder ist seit 2004 Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberndorf. Zu seinen Hauptanliegen zählen die Erhaltung, die Stärkung und der zukunftsorientierte Ausbau der Gesundheitsversorgung für die Stadt Oberndorf und ihre Einzugs-gemeinden.

Primar Univ.-Prof. Dr. Christian Datz, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie, Nephrologie; Vorstand der Abteilungen für Innere Medizin und AGR; ärztlicher Leiter der Gemeinnützigen Oberndorfer Krankenhaus GesmbH.

Primar Univ.-Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg, Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie; ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Salzburg/Landeskrankenanstalten; Dekan für klinische Angelegenheiten an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.

Mag. Dr. Günther Witzany ist Philosoph. Er war mit Leopold Kohr befreundet und entwickelte eine eigenständige Philosophie der Biologie. Mitglied in der RNA Society, im Editorial Board der Internationalen Biosemiotik-Gesellschaft, des World Journal of Biological Chemistry und des internationalen Netzwerkes „The third way of evolution“.

Mag. Josef Bruckmoser studierte Theologie und Kommunikationswissenschaften und ist seit 1989 Redakteur der „Salzburger Nachrichten“ mit den Schwerpunkten Politik, Bildung, Religion und Kirche.

Programm

Begrüßung: **Prof. Alfred Winter** und **Susanna Vötter-Dankl**, Leopold Kohr-Akademie

Grußworte: **Peter Schröder**, Bürgermeister der Stadt Oberndorf
Ass.-Prof. Dr. Andreas Weiss und **Ass.-Prof. Dr. Gertraud Putz**, beide FB Praktische Theologie, Universität Salzburg

Impuls **„Gibt es ein menschliches Maß im Gesundheitswesen?“**
Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio, Mediziner und Philosoph, Leiter des Interdisziplinären Ethikzentrums in Freiburg

15.30 Uhr Pause

Podiumsdiskussion

Univ.-Prof. Dr. med. Giovanni Maio, Mediziner und Philosoph
Primar Univ.-Prof. Dr. Christian Datz, Ärztlicher Leiter des Oberndorfer Krankenhauses (mittelgroßes Spital)
Dr. Günther Witzany, Leopold Kohr-Experte, Philosophische Praxis, Bürmoos
Primar Univ.-Prof. Dr. Heinrich Magometschnigg, Ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Salzburg/Landeskrankenanstalten

Moderation: **Mag. Josef Bruckmoser**
Salzburger Nachrichten